

---

# CLUBDERKLARENWORTE.DE

---

## Transkript

Der Nachfolgende Text ist ein Transkript des Interterwiewteils eines Videos. Das Video hat den Titel: **Exklusiv-Interview: Gigantische Klage gegen Prof. Christian Drosten & Umfeld.**



Das Interview wurde am **17.9.2020 geführt und** im Original erstmals veröffentlicht am **18.9.2020** für alle damaligen E-Mail Abonnenten des Club der Klaren Worte, der unabhängigen und überparteilichen pro bono public Plattform des Publizisten Markus Langemann. Am **19.9.2020** dann, wurde das Interview auf YouTube der internationalen Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Dieses Transkript wurde durch eine Juristin erstellt, den der Club der klaren Worte aus den freundlichen Spendenzuwendungen honorieren konnte. Wir arbeiten komplett unabhängig von politischer Einflußnahme oder Fremdfinanzierungen. Wir verfolgen keine Ideologien oder Weltanschauungen. Wir fühlen uns dem christlichen Weltbild verbunden, bemühen uns sachlich und wertneutral Informationen bereitzustellen.

„Kein einziger PCR Test kann eine Infektion feststellen. Das ist unmöglich.“

Fehler können wir nicht ausschließen, bemühen uns aber diese nach bestem Wissen und Gewissen zu vermeiden. Wir laden Sie ein selbst zu denken **#denkeselbst**

**Dr. Reiner Fuellmich ist zugelassener Jurist in Deutschland und in den USA. Er hat das Studium der Rechtswissenschaften in Göttingen und in Los Angeles absolviert. Unter anderen Tätigkeiten publizierte er über Bankrecht, arztrecht und internationales Recht und war Professor und Lehrbeauftragter in Universitäten in Deutschland und Estland. So ist es auch auf seiner Webseite nachzulesen.**

**Markus Langemann** Herr Dr. Fuellmich, Sie sind der Spiritus rector der Coronaschadenersatzsammelklage. Sammelklagen kennen jene, die sich nicht täglich mit der Juristerei beschäftigen zumeist nur aus den USA. Oft in diesem Zusammenhang von geradezu monströsen Schadenssummen zu hören und zu lesen, um die es geht. Lassen Sie uns bitte zunächst klären:

Was ist eine Sammelklage? Was unterscheidet sie von einer Einzelklage und warum klagt man gesammelt?

**Dr. Reiner Fuellmich** Eine Sammelklage heißt im Original Class Action, also "Class" ist die Gruppe und Action ist Klage. Die gibt es nur in den angloamerikanischen Ländern, in den USA und in Kanada. Die gab es ganz früher auch Mal in England, da ist sie übrigens entstanden, nur da gibt es die nicht mehr. Also ganz früher heißt vor ein paar hundert Jahren. Die Sammelklage dient dazu eine große Gruppe von in gleicher Weise durch ein und derselben Schädigung der Ereignisse geschädigten Personen, in einer einheitlichen Klage gerichtlich Schadenersatz zuzulassen. Das würde hier für den Corona Fall bedeuten eine Riesengruppe. Nicht nur in Deutschland, sondern auf der ganzen Welt ist durch ein und demselben Ereignis, nämlich durch den Lock down geschädigt worden. Wir haben uns in erster Linie an Unternehmer gewendet, weil da Schadensersatzansprüche am leichtesten zu berechnen und vor allem zu beziffern sind. Es hat auch jeder andere Schadensersatzansprüche. Auch Schmerzensgeldansprüche kommen hier zum Tragen, wie ich heute im Corona Ausschuss erfahren habe. Aber diese Sammelklage gibt es eben nur in den USA und in Kanada. Die sollte auch in Deutschland eingeführt werden, in ähnlicher Weise, das hat die europäische Kommission schon mehrfach von Deutschland gefordert. Das ist alles von der Industrie Lobby blockiert worden. Das einzige was wir in Deutschland haben und wo manche Leute glauben, dass seine eine Sammelklage, ist die sogenannte Muster Feststellungsklage. Die taugt zu gar nichts, das muss man ganz klar sagen. Nachdem sie jetzt in der Diese Betrugsnummer eine Rolle gespielt hat und dann kläglich versagt hat. Die Sammelklage dient vor allem also der Vereinfachung. Sie hatten vorher noch die großen Summen angesprochen: Das wird häufig als Kriterium oder Kritikpunkt von den industrienahen Verbänden genutzt, die natürlich überhaupt kein Interesse an der Einführung von Sammelklage in Deutschland haben. Da wird von Klage Industrie gesprochen. Diese verwechseln allerdings etwas. Die Sammelklage ist von einem Strafschaden zu unterscheiden. Bei Letzterem kommt es auch zu hohen Strafsummen. Strafschaden kann ein amerikanisches oder kanadisches Gericht auszuteilen, wenn eine Schädigung durch Vorsatz oder Absicht geschieht; oder wir würden in Deutschland durch vorsätzlich sittenwidriger Schädigung sagen. Gestern habe ich darüber mit Prof. Schwab gesprochen, welcher zustimmt. Hier haben wir es mit einer vorsätzlich sittenwidriger Schädigung zu tun. Aber uns geht es nicht um Strafschadenersatz. Wenn ein kanadisches oder amerikanisches Gericht sagt, dass diese Class Action zugelassen ist und die Schädigung so böse ist, dass herausgekommen ist, dass jetzt auch über Strafschadenersatz nachgedacht wird, dann ist es schön. Aber darum geht es uns nicht. Uns geht es um die möglichst schnelle und sorgfältige Aufbereitung der Situation, der Tatsachen und die daran anknüpfenden und möglichst schnelle und harte Sanktion der kanadischen aus dem US oder kanadischen Raum.

**Markus Langemann** Zwei Fragen, die sich aus Ihrer Antwort ergeben:

Erstens: Wer ist Prof. Schwab, welche Rolle spielt er. Klären Sie uns auf, da wir ja juristisch nicht vorgebildet sind.

Zweite Frage: Habe ich es richtig verstanden, dass ein deutscher Staatsbürger oder ein deutscher Unternehmer, der nachweisen kann, dass er geschädigt wurde, über den Umweg der USA eine Klage im Zuge der Coronaschadenersatzsammelklage einreichen könnte?

**Dr. Reiner Fuellmich** Das ist richtig. Die eine hängt von der anderen ab.

Wer ist Professor Schwab? Prof Schwab ist ein angesehener Rechtswissenschaftler, der an der Universität in Bielefeld einen Lehrstuhl hat und dort auch lehrt. Er gehört zu denjenigen der Kontakt zur Realität, also der gerichtlichen Wirklichkeit unterhält. Er betreibt für seine Studenten einen Kurs, der heißt "Watch the Court" und der bringt den Studenten bei, dass in der Praxis, dass was an Zielen in der justiziellen Ausbildung den Leuten beigebracht wird, nicht so wirklich wahr ist. Da sind wir schon beim zweiten Punkt: In der juristischen Praxis haben wir als Anwälte, aber auch anderen Juristen - und Prof Schwab ist einer dieser anderen - festgestellt, dass die Auseinandersetzung zwischen strukturell Unterlegenen, also einzelne Verbraucher, einzelne Anleger, kleinere Unternehmer - gegen große betrügenden Konzerne, wie deutsche Bank, VW oder Wire Card oder Kühne und Nagel in diesen Auseinandersetzung mit strukturellen Ungleichgewicht die Gerichte in Deutschland sehr sehr häufig die gerichtliche Aufarbeitung nicht funktioniert und die Gerichte eher dazu neigen auch das Dreisteste dieser Unternehmer einfach so hinnehmen und nicht einmal einen Beweis darüber zu erheben, wenn es bestritten wird. Aber nicht immer, es gibt einzelne Ausnahmen, die aber diese Regel leider bestätigen.

Wegen dieses strukturellen Ungleichgewichts hat sich eine Gruppe, die heißt ADUR Aktion Demokratie und Rechtsstaat zusammengefunden. Das sind Anwälte, Professoren, aber nicht nur juristische Professoren, sondern zum Beispiel auch ein journalistischer Professor. Dann gibt es noch Personen aus der Justiz, Staatsanwälte, Richter. Diese haben sich zusammengefunden und darüber nachgedacht, wie man diese Situation verbessern kann. Eine der Möglichkeiten, über die wir nachgedacht haben und immer noch nachdenken, ist die Einführung einer echten Sammelklage. Eine weitere ist die Einführung eines echten sanktionsbewährten Beweisrechts, nämlich der sogenannten discovery, wie sie auch im angloamerikanischen Rechtsbereich existiert. Was nützt mir das beste Gericht der Welt, wenn ich kein vernünftiges Beweisrecht habe. Das heißt nicht, dass wir kein vernünftiges Beweisrecht hätten. Wir haben das. Aber nur in der Theorie. In der Praxis funktioniert das überhaupt nicht. In der Praxis ist es so, wie ich gerade gesagt habe: Im strukturellen Ungleichgewicht neigen die Gerichte dazu, alles was da an Unfug von Seiten der betrügenden Konzernen, also den strukturell Übergewichtige erzählt wird, einfach so hinzunehmen. Wir können es gar nicht fassen, dass diese Konzerne in der Lage sind zu lügen. Die letzte Nummer war Wire Card. Da wurde erst gegen jenen ermittelt, der der Staatsanwaltschaft die Arbeit abgenommen hat, nämlich die Journalisten von der financial times. Da war dann schon alles zu spät. Inzwischen dürfte durch dieses zögerliche Verhalten der Justiz ein riesiger Schaden bei denjenigen eingetreten sein, die in irgendeiner Weise in Wire Card investiert sind. Zum Beispiel auch die Leute die bei der deutschen Bank Gesellschaft, DWS investiert sind.

Die dritte Frage war: Wie kann ein Deutscher an so einer Klage in den USA beteiligen?

Wir haben hier die Besonderheit, dass ein fehlerhaftes Produkt eines Deutschen in Verkehr gebracht wurde und in den USA, Kanada und weltweit verbreitet wurde. Das hängt damit zusammen, dass die PCR Test. Dieser PCR Test ist die einzige Grundlage für uns hier in Deutschland und weltweit, für die Annahme einer Pandemie. Die PCR Tests können und dürfen keine Infektionen feststellen, sind nicht für diagnostische Zwecke zugelassen und sie können das

auch nicht. Sie können nur feststellen, dass ein bestimmtes Fragment eines Moleküls im Körper gefunden wurde. Das kann aber irgendwas sein, zum Beispiel auch der Rest, die Trümmer des Abwehrkampfes des körpereigenen Immunsystems gegen eine Erkältung sein. Oder etwas noch harmloseres: Die Dinger können nämlich auch positiv anschlagen bei Papayas. Wie bereits in den Medien kolportiert worden ist. Das bedeutet, dass die tatsächliche Grundlage für die Annahme einer Pandemie überhaupt nicht existiert. Die PCR Tests sind nämlich mit der Zusicherung vermarktet worden, dass damit eine Infektion festgestellt werden kann. Entgegen dem was auf den meisten Beipackzetteln steht. Auf der Grundlage dieser Infektionen, die ganzen Zahlen vom RKI oder den Zahlen in den USA immer kolportiert werden, sind alle Maßnahmen ergangen. Also die Regierung, der Bundestag insgesamt, die Opposition hatten bei ihrem Beschluss zur Feststellung der epidemischen Lage nationaler Tragweite hatten nur eine tatsächliche Grundlage, nur eine einzige Meinung, auf die sie sich gestützt haben. So war es offenbar auch in den Landesregierungen, zum Beispiel auch in Bayern. Dort existieren offenbar nicht einmal Akten, die dem sogenannte Rechtsstaatsprinzip vorgehalten werden müssen, damit man das Regierungshandeln überprüfen kann. Wenn das so war, dass hier mit einer vollkommen falschen Zusicherung ein Produkt in den Markt gebracht wurde, das mit dem Zweck gar nicht funktioniert, dann ist das wie bei VW. Die Autos fahren zwar, aber sie entsprachen nicht den Abgasvorschriften, insb. der Kalifornier. Dort wurde darüber getäuscht, dass sie es taten und weil sie in den USA verkauft wurden, unterliegen sie automatisch der amerikanischen Gerichtsbarkeit. Genau dasselbe für Kanada und genau dasselbe gilt hier für die PCR Tests. Die Deutschen waren die ersten, das war der Drogen Test, der von Herr Wieler vom RKI beworben wurde und der auch mithilfe Herrn Tedros (da bestehen sehr enge Beziehungen) weltweit als erster Test empfohlen wurde und daher auch in alle Welt vermarktet wurde.

**Markus Langemann** Wir hören und nehmen wahr: Sie sind extrem tief in diesem Thema drinnen. Einen ganz entscheidenden Satz möchte ich noch einmal wiederholen und können Sie ihn auch bestätigen: PCR Tests können und dürfen Infektionen nicht feststellen. Stimmt das?

**Dr. Reiner Fuellmich** Genauso ist es. Auf den meisten Beipackzetteln ist das auch so vermerkt "Nicht für diagnostische Zwecke zugelassen" oder in den USA und Kanada "no licence for diagnostic purposes". Sie dürfen es also gar nicht. Aber jemand ist losgezogen, Herr Drogen, Herr Wieler und auch Herr Tedros und haben das Gegenteil behauptet und das war der Grund für die ganzen Maßnahmen, insbesondere der Lockdown. Alles andere auch, Masken und so weiter, ergriffen wurden. Wir wissen, dass das so ist, weil wir zur Aufklärung der Sachlage beigetragen haben. Da bin ich eines von 4 Mitgliedern. Wir 4 Anwälte haben uns zusammengefunden und wollten wissen, was da los ist. Das ist das, was Juristen normalerweise machen. Die wichtigste Aufgabe von Juristen ist nicht die Rechtsanwendung, sondern die Tatsachenfeststellung. Das glauben viele Juristen falsch. Um diese wahren Fakten festzustellen, haben wir uns in diesem Ausschuss zusammengefunden und Experten zu allen wesentlichen Fragen zur Corona Krise zum Corona Skandal befragt.

Erstens: Wie gefährlich ist das Virus? Zweitens: Wie zuverlässig ist der PCR Test?

Drittens: Was für Kollateralschäden sind aufgrund der Corona Maßnahmen eingetreten? Sowohl auf gesundheitlicher Seite, wie Suizide, häusliche Gewalt, Operationen wurden verschoben, es gab keine Vorbeugemaßnahmen mehr, keine Reha Maßnahmen mehr, aber natürlich auch auf wirtschaftlicher Seite. Das ganze Land ist lahm gelegt worden. Anders als die Konzerne, die mit großzügigen Milliardenkrediten zumindest erstmal Zuschüsse bekommen und über Wasser gehalten werden, hat ein großer Teil der Mittelunternehmer viel zu wenig bekommen. 65 % aller Arbeitsplätze hängen an den kleinen und mittleren Unternehmen und den Selbständigen. Die haben nur überlebt, weil zum Teil Rücklagen für das Alter aufgelöst wurden.

**Markus Langemann** Herr Fuellmich: Ich muss nochmals auf den Satz zurückkommen, weil er schier unglaublich klingt und schier Unglaubliches manifestiert: Der PCR Test kann und darf Infektionen nicht feststellen. Woher kommen die Zahlen, die wir jeden Tag im Fernsehen, im Hörfunk und auf diversen Webseiten lesen und hören?

**Dr. Reiner Fuellmich** Das sind die Ergebnisse des PCR Tests. Das sind Tests, die durchgeführt wurden mit was für PCR Tests auch immer. Es gibt mittlerweile 300 bis 500 Tests, aber alle funktionieren nach demselben Prinzip. Der PCR Test an sich ist ein super Ding, das hat ein amerikanischer Forscher, Kary Mullis erfunden. Ich glaube der hat sogar einen Nobelpreis dafür erhalten. Das ist ein hochsensibler Test, der stellt alles möglich genau fest. Ist aber hoch sensibel. Daher hat er auch eine hohe Fehlerquote. Aber auf diese Frage muss man gar nicht schauen, sobald man weiß, dass er nicht dazu geeignet ist und nicht dafür vorgesehen ist, Infektionen festzustellen. Wenn also jemand positiv getestet wird, dann kann das alles möglich bedeuten. Nur eines bedeutet es nicht, nämlich eine Infektion. Diese kann man erst feststellen, wenn eine Person auch Symptome hat. Wenn man beispielsweise eine Grippe Infektion feststellen wollten, dann reicht es nicht aus, dass man einen Test macht, sondern der Mensch muss auch Symptome haben, wie Kopfschmerzen, laufende Nase, oder sowas. Definitiv und 1000% sicher, das ist das Ergebnis der Befragung von 3 Professoren für Immunologie und eines Doktors der Molekularbiologie, Dr. Arvey aus Österreich. Dann haben wir noch Prof. Kemmerer aus der Universität Würzburg, Prof. Kappel aus den Niederlanden und Dolores Cahill, Professorin aus Dublin, Irland gehört. Auch die gesamte Literatur, die wir dafür gesehen haben: Es ist absolut sicher, dass PCR Tests, wenn sie positiv sind, gar nichts über eine Infektion aussagen.

**Markus Langemann** So unglaublich diese Frage: Es gibt keinen PCR Test, der das kann? Weil Sie vorher von Drostens PCR Test sprachen und dann erwähnten, dass es bis zu 500 PCR Tests gibt. Zum Schluss sagten Sie auch "PCR Tests können es nicht".

**Dr. Reiner Fuellmich** Nein. Es gibt keinen einzigen der das kann. Kein einziger PCR Test kann eine Infektion feststellen. Das ist unmöglich.

**Markus Langemann** Wie können Infektionen festgestellt werden? Sie haben das eben in Ansätzen versucht zu erläutern. Am Ende werden uns in Tabellen Infektionszahlen genannt und das heißt immer wieder, dass es 35 Neuinfektionen in München, Berlin und andernorts gibt. Diese Zahlen basieren auf Ergebnissen von PCR Tests?

**Dr. Reiner Fuellmich** Ja, die basieren darauf. Ein Beispiel: Es gab einige sog. Hotspots in Deutschland; einmal dieser Schlachthof Tönnies in NRW, dann in Berlin ein großes Wohnheim und in Göttingen, wo meine Kanzlei ist. Da gab es zwei große Wohnhäuser, das sogenannte Iduna Zentrum - das heißt so, weil das früher mal von der Iduna Versicherung errichtet wurde, mit 407 Wohnungen und dann die sogenannte Groner Landstraße 9a mit rund 700 Bewohnern. Diese beiden Wohnblöcke wurden komplett dicht gemacht, weil mithilfe eines PCR Tests der Verdacht bestand, dass dort eine relativ große Anzahl - ich glaube 40 waren es in der genannte Groner Landstraße - infiziert sind. Die waren aber nicht infiziert, sondern da hat der Test einfach positiv angeschlagen. Ich weiß das deshalb, weil ich mit einem österreichischen Kamerateam zu dieser Wohnanlage gegangen bin. Das hatte ich eigentlich gar nicht vor, ich wollte dort in der Nähe essen, aber das Hotel mit dem Restaurant war geschlossen und meine Frau und ich haben uns das dann angeschaut. In diesem Wohnheim wurden 700 Leute - ich glaube 7 oder 9 Tage - gefangen gehalten. Das ist eine freiheitsentziehende Maßnahme, wenn niemand raus und rein darf. Und das, weil 40 Leute positiv getestet wurden. Diese positiven Tests wurden in der Öffentlichkeit mit "infiziert". Das ist aber absoluter Quatsch, denn irgendwann haben die Mediziner, die ein bisschen mehr gemacht haben, als nur diese PCR Test zu benutzen,

festgestellt, dass diese positiven Tests in keinem einzigen Fall zu einer Infektion geführt hatten. Dafür hat man aber das gesamte Wohngebäude mit einem gigantischen Zaun abgesperrt, es wurden Polizeibeamte in Kampfmontur und Ordnungsleute vom Ordnungsamt, ebenfalls mit einer Art Kampfmontur versehen, dann waren Leute wie aus Outbreak, dem Film, die rundherum standen. Die Leute kamen nicht rein und nicht raus, ohne dass sie durch eine Schleuse mussten, wo geprüft wurde, ob sie getestet wurden oder nicht. Hinterher haben wir von einigen Bewohnern gehört, die wir befragt haben, dass sie positiv getestet wurden und trotzdem rein und raus gehen konnten. Sie haben behauptet, dass sie negativ getestet wurden und niemand hat sich wirklich für ihre Identität interessiert. Aber nach außen war das ein super Ding, dass die Stadt Göttingen gesagt hat "Wir kümmern uns".

**Markus Langemann** Haben Sie eine Erklärung dafür, wie es passieren kann, dass wir uns auf einen Mann, eine Aussage im Kern und einen Test verlassen und dies nicht nur in Deutschland, sondern im internationalen Raum.

**Dr. Reiner Fuellmich** Da gibt es inzwischen eine Reihe von Tatsachen, die wir festgestellt haben und die in ihrer Gesamtschau eine Erklärung zulassen. PCR heißt Polymerasekettenreaktion, auf englisch polymerase chain reaction. Das ist eine Art Hobby von Herrn Drosten, der gleich als allererster in einem Paper, das er mit einigen anderen Leuten, darunter einem der Herstellung des PCR Tests, mit dem er auch wirtschaftlich verbunden zu sein scheint. Er hat in einem Paper Anfang des Jahres geschrieben, dass er aus den sozialen Medien erfahren habe, dass irgendetwas in Wuhan in China los sei. Da könne es sein, dass es eine Infektion mit etwas gefährlichem gegeben habe. Es gab 4 Personen, die einen grippeähnlichen Zustand hatten. Da gab es die Geschichte mit dem Augenarzt, der als erster Alarm geschlagen hat und dann gestorben ist. Ich will an dieser Stelle sagen, dass es hier sehr schwerwiegende Krankheitsverläufe. Die gibt es aber auch bei jeder Grippe. Da hat Herr Drosten gesehen "Oh mein Gott, das könnte etwas für mich sein" und hat dann am Computer einen Test "zusammen gefummelt". Denn das Virus hat er nie gesehen. Das Virus ist nie in seinem Labour gewesen. Er hat mithilfe eines alten SARS Virus in die Nähe des angeblich so neuen Corona Virus zu kommen und hat dann das was er zusammengefummelt hat nach China geschickt und gefragt, ob das bei den Patienten anschlägt. Das war wohl so, aber es schlägt auch wohl bei allen anderen an. Das war dann der Moment, wo er richtig aktiv wurde und das RKI mit einbezogen hat. Die haben über die WHO die Pandemie ausgerufen. Jetzt fragt man sich, wie das aus heiterem Himmel geht und ob da etwas davor gelaufen ist. Es gibt ein Video einer CDU-Fraktionssitzung aus Mai 2019, das unter dem Titel "Global Health" oder ähnlich lief und da erwartet man natürlich auch, dass die ganzen CDU Granten dort sitzen, also Merkel und Spahn. Aber es waren auch weitere Leute da, nämlich Herr Drosten, Herr Wieler vom RKI und Herr Tedros von der WHO. Vielleicht sind ja Herr Drosten und Herr Wieler CDU Mitglied. Herr Tedros ist garantiert nicht CDU Mitglied. Außerdem waren die wichtigsten Lobbyisten der beiden größten Gesundheitsstiftungen der Welt, nämlich Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung und Wellcome Trust. Die haben sich unterhalten und Reden gehalten. Ich habe das noch nicht ganz ausgewertet, weil das über 3 Stunden lang ist. Aber da wurden schon erstaunliche Dinge gesagt, die teilweise gar keinen Sinn ergeben. Aber unterm Strich in der Gesamtschau dessen einerseits: Da läuft die Geschichte im Mai 2019, andererseits, genau die Personen, die damals bei der CDU zusammensaßen sind am Ende diejenigen, die hauptverantwortlich, dass die Regierung - und die CDU ist ja die stärkste Regierung - diese epidemische Lage nationaler Tragweite erklärt und den Lock down erklärt. Es haben sich aber schon sowieso alle Leute vorsichtiger verhalten als sonst. Vielleicht wäre es auch vernünftig bei jeder Grippewelle Abstand zu halten, sich die Hände zu waschen und ein paar Hygienevorschriften zu berücksichtigen. In der Gesamtschau muss ich nicht an irgendeinen Kram glauben, der nicht wirklich bewiesen ist. Das scheint mir eine ganz klassische Lobby Nummer gewesen zu sein. Hier hat einerseits die Pharmazeutische Industrie

und andererseits die Tech Industrie haben ihre Kräfte gebündelt und sich dieser eben genannten Personen bedient um massiv zu lobbyieren. Denn Bill Gates ist ja nicht dafür bekannt, dass er der größte Gesundheitswissenschaftler aller Zeiten ist. Man kann hier viel Geld verdienen, einmal mit dem Test, einmal mit dem Impfstoff, der uns sehr gut um die Ohren fliegen kann, wenn der so schnell entwickelt wird, ohne dass die Sicherheitsprüfungen vorgenommen werden, aber zum Dritten auch durch das Abgreifen des genetischen von jedem von uns, denn genau das geschieht, wenn man diese PCR Tests benutzt. Im Grunde muss man hier nicht groß auf Verschwörungstheorien ausweichen, sondern ganz einfach nach dem Prinzip "Follow The Money" schauen, wer hat sich wann zusammengefunden und was haben die gemacht.

**Markus Langemann** Darf ich Sie noch einmal unterbrechen, weil ich glaube das ist nochmal sehr wichtig und vielleicht in der Flut an Informationen, die Sie uns geben, untergegangen: Wann war besagte CDU Sitzung?

**Dr. Reiner Fuellmich** Im Mai 2019 war das.

**Markus Langemann** Also weit bevor wir von diesem Virus hier in Deutschland oder dem deutschsprachigen Raum gehört haben?

**Dr. Reiner Fuellmich** Ja, das ist richtig.

**Markus Langemann** Das muss man sacken lassen.

**Dr. Reiner Fuellmich** Ja. Es sind zwischen drinnen auch Dinge in der Gegend herum gegeistert, dass schon damals PCR Tests in verschärftem Maße weltweit verkauft wurden. Dem gehen wir nach, das ist noch nicht bestätigt. Es gibt hier eine Reihe von weiteren Fakten, die wir überprüfen müssen, bevor wir das öffentlich machen können. Ich meine jetzt mit "wir", die Leute aus dem Corona Ausschuss und die Leute, die uns helfen. Wir dürfen nicht vergessen, dass wir unglaublich tolle Hinweise von Wissenschaftlern, von Praktikern aus der Medizin und allen möglichen Bereichen, die betroffen sind, erhalten. Wir haben teilweise während der Demo am 29.08. in Berlin teilweise direkt mit der Polizei kommuniziert. Auch da helfen uns Leute. Sodass wir im Nachhinein noch zusammenstellen können, was da tatsächlich abgelaufen ist.

**Markus Langemann** Herr Fuellmich, nur mal angenommen, dass das was Sie sagen, der Wahrheit entspricht. Davon gehe ich mal aus. Also, dass im Mai des Jahres 2019 die von Ihnen aufgelisteten Menschen zusammengesessen haben und unter anderem auch politische Entscheider hier von der CDU. Es kann doch nicht im Interesse der CDU und der führenden Köpfe sein, dass etwa 1 Jahr später das Land vor dem Ruin steht. Würden Sie soweit gehen und sagen, dass das ein Masterplan ist? Mein bescheidener kleiner Kopf mag das gar nicht glauben.

**Dr. Reiner Fuellmich** Ja, also die Industrie, die hier betroffen ist, die Industrie generell interessiert sich für gar nichts, außer Geld. Das ist meine Erfahrung aus 26 Jahren Prozessanwalt gegen große Konzerne und um diese geht es hier. Da unterscheidet sich die Pharmaindustrie vielleicht nur dadurch, dass sie noch rücksichtsloser und brutaler vorgehen und sich ausschließlich für Geld interessieren. Da brauchen wir nicht lange zu rätseln. Es gibt auch Richter, die in anderem Zusammenhang, zum Beispiel im Zusammenhang mit VW, in ihr Urteil geschrieben haben, dass es normal sei, dass so getäuscht wird, denn das entspräche dem normalen Gewinnstreben und dieser ist Bestandteil des Kapitalismus. Die Autos, die nicht mehr in die Städte hineinfahren können, gibt es den Markt in Osteuropa. Das ist kein Witz, sondern das steht tatsächlich so in Entscheidungen. Was die Industrie betrifft, müssen wir nicht lange rätseln.

Was da teilweise Unterstützung aus der Politik und teilweise - ich will das nicht verallgemeinern - teilweise von der Politik unter Kontrolle gebrachten Justiz Mitarbeitern angeht, brauchen wir auch nicht nachdenken. Aber Ihre Frage betrifft, ob die CDU als die wichtigste Regierungspartei, ein Jahr später alles lahm legt. Wissen die nicht, was das bedeutet?

**Markus Langemann** Ist da etwas aus dem Ruder gelaufen?

**Dr. Reiner Fuellmich** Ja. Ich glaube, dass da nicht wirklich etwas aus dem Ruder gelaufen ist, sondern jene Politiker, die die Entscheidung getroffen haben, schlichtweg in einer Blase leben und keinen Kontakt mehr zur Realität haben und deswegen auch empathielos sind, gegenüber denen, die durch die Maßnahmen körperlich, psychisch, physisch und wirtschaftlich unter Druck geraten sind. Das ist mir klar geworden, als ein Grüne-Abgeordneter, namens Claudio David Sieber, der eigentlich aus Österreich aus Tirol kommt, aber in Flensburg lebt, weil er eine Deutsche geheiratet hat, ausgepackt hat. Er war auf einer Demo am 29.08 gesprochen und in sehr ergreifender Weise geschildert. Er ist noch Student, er ist zwar Vater von 6 Kindern und 32 Jahre alt, aber noch Student und er konnte nicht in die Uni gehen, weil die geschlossen war. Da hatte er so viel Zeit und sich die Literatur reingezogen und versucht festzustellen, was da eigentlich los ist. Ihm kam irgendetwas komisch vor. Kurzer Einschub dazu: Jedem Juristen muss das sofort komisch vorkommen, wenn ein derart massiver Eingriff in die Grundrechte der Menschen vorgenommen werden und dies sich auf einer einzigen Meinung beruht. Auf Grundlage einer einzigen Meinung wird man solche Entscheidungen gründen können. Man muss immer dem Grundsatz "audiatur et altera pars", also "sieh dir auch die andere Seite an", auch die andere Meinung anhören. Die hat sich Sieberer angehört und diese Meinungen auch verstanden. Herr Sieber hat die Meinung von Experten angehört und hat in seiner Partei gesagt, dass es die perfekte Möglichkeit gibt, dass es gar keinen Grund zur Panik gibt, denn es gibt Studien die sagen, dass die Krankheit von der Gefährlichkeit und Mortalität her, im Bereich der normalen Grippe liegt. In der Stanford University hat ein hoch angesehenes und über jeden Zweifel erhabenes Prof namens John Ioannidis genau so eine Studie durchgeführt, die zu diesem Ergebnis kam.

Das hat Herr Sieberer seinen Partei Leuten gesagt; diese haben es zur Bundesspitze hochgereicht. Es kam dann zu Zoom Konferenzen, an denen auch die Bundesspitze beteiligt war. Es wurde nicht gesagt "Klasse David, dass du uns so eine Chance gibst, weil du deinen Job gemacht hast", sondern er wurde verunglimpft und gemobbt. Dann ging er damit an die Öffentlichkeit, weil er keine andere Wahl mehr hatte. Es kam raus, dass die einzige Grundlage für die Corona-Maßnahmen waren, die Meinung von Herrn Drosten und dessen Panikmache und dessen PCR Tests. Die Grünen aus dem Bundesvorstand haben versucht ihn mundtot zu machen und ihn aus seinen Ämtern in der Gemeinde in Flensburg rauszuschmeißen. Also es geht um Macht letzten Endes. Da würde ich unterstellen, dass das nicht nur bei den Grünen so ist, sondern auch bei allen anderen Parteien. Wir haben inzwischen Meldungen von der FDP, der AFD und den Linken. Dass das auch in allen anderen Parteien, jedenfalls an den Parteispitzen überhaupt kein Interesse besteht, mit der Bevölkerung in Kontakt zu treten und den Bedürfnissen der Bevölkerung zu entsprechen. Denn sonst hätte zumindest ein einziger gesagt "Ich höre mir mal den Ioannidis an" oder "Ich höre mir mal Prof Mölling an oder Dr. Wodarg an. Der war zum Beispiel der einzige, der sich vor 12 Jahren der sich Herrn Drosten und seinen Helfern in den Weg gestellt hat und damit das schlimmste verhindert hat. Obwohl damals auch schon ein vollkommen unnötiger und auch gefährlicher Impfstoff von der Bundesregierung gekauft und teilweise schon verimpft worden war. Mit der Folge, dass europaweit rund 700 Kindern an Narkolepsie leiden und immer noch leiden. Das ist nämlich unheilbar.

**Markus Langemann** Wir sehen hier ganz offensichtlich, dass es nicht nur Politiker innerhalb der Grünen betrifft. Wir sehen es bei einem ehemaligen SPD Politiker, der im



Innenministerium tätig war und jetzt seines Amtes enthoben, suspendiert wurde, weil er eigenverantwortlich in seinem Bereich tätig wurde und seinem unmittelbaren Vorgesetzten ein Dossier über rund 200 Seiten zukommen ließ, wo er auch eine Reihe von Fakten zusammenstellt. Aber von dem hört man momentan auch nichts mehr.

**Dr. Reiner Fuellmich** Von dem wird man aber noch etwas hören.

**Markus Langemann** Lassen Sie uns wissen was?

**Dr. Reiner Fuellmich** Ne, das kann ich nicht sagen. Aber er ist nicht tot und ist auch nicht geflohen. Er spricht mit uns und hat in seinem Papier eigentlich nur das getan, was sein Job war: Eine Risikoanalyse angestellt und die Bundesregierung davor gewarnt, dass hier möglicherweise schwerste Schäden eintreten würden. Dies angesichts der Tatsache, dass es keine richtige Grundlage für die Maßnahmen gibt. In seinem Papier steht auch, dass daran "unabsehbare Schadensersatzansprüche knüpfen könnten". Genauso, wie es jetzt kommen wird.

**Markus Langemann** Wer wird der Beklagte sein? Um welche Summen geht es? Wie versuchen Sie die Kläger unter einen Hut zu bekommen?

**Dr. Reiner Fuellmich** Diejenigen, die in erster Linie verantwortlich sind, sind natürlich diejenigen aus der Politik, die diese Maßnahmen entschieden haben. Die haben nicht in eigener Sachkenntnis gehandelt, sondern, weil sie einen Berater hatten. Ich dachte immer, sie hätten ganz viele Berater, aber sie haben nur einen - wie wir dank der Aussage von Herrn Sieber wissen. Dieser eine war wahrscheinlich auch derjenige auf den sich die Landesregierung bei ihren Maßnahmen verlassen haben: Herr Drost. Hinzu kommt Herr Wieler vom RKI und die WHO. Die WHO kann ich nicht in Deutschland ohne Weiteres verklagen. Weil es hier um so viel Geld geht und um klare Verhältnisse geht, haben wir mit den Kollegen, einer großen Gruppe von Anwälten hier, USA und Kanada, überlegt, diejenige zu wählen, die am leichtesten erkennbar sind und die auch den größten Stuss angestellt haben. Das sind die, die behauptet haben, mit dem PCR könne man Infektionen feststellen und die dann diesen PCR Test gepusht haben, um ihn weltweit zu verkaufen. Wir können nicht abschätzen, wie hoch der Schaden am Ende sein wird. Aber da werden ein paar 100 Milliarden nicht ausreichen. Ich berate hier in Deutschland nur die Truppe, die sich um deutsche Mandanten kümmert. Ich mache das deshalb federführend, da ich durch meine Zulassung in Kalifornien über die entsprechenden Verbindungen verfüge. Aber in den anderen Ländern Europas, aber natürlich auch anderen Ländern, zum Beispiel Namibia sind ja die Schäden in gleicher Weise eingetreten. Also Namibia, um dieses nur als Beispiel zu nennen, war alles ruhig, bis aus Deutschland "dankenswerterweise" die Hilfslieferung, nämlich die PCR Tests gekommen sind. Ab dem Moment krachte alles zusammen und es wurden exakt die gleichen Maßnahmen wie hier in Deutschland durchgesetzt. Auch hier mithilfe des RKI und der WHO. Plötzlich hatte man viele angeblich Infizierte und jeder, der an irgendetwas gestorben war, gleich an Covid-19 gestorben. Es gibt Berichte, zum Beispiel aus den USA und dort verifiziert, dass der Arzt, der den Totenschein ausstellt höhere Gebühren kassieren kann, wenn er Covid-19 drauf schreibt. Die Krankenhäuser erst recht. Auch für eine Beatmung bekommt man statt 19.000 USD dann 39.000 USD. Die Höhe können wir überhaupt nicht abschätzen, aber wenn wir es schaffen weltweit auch die Kollegen in anderen Ländern so zu strukturieren, dass auch diese die Mandanten, also die Geschädigten organisatorisch zusammenzufassen, und sie dann in eine Klage in den USA oder in Kanada einbringen, dann sprechen wir nicht mehr über nur Milliarden.

**Markus Langemann** Mein gesunder Menschenverstand, der nicht immer mit einem Rechtsverstand einhergehen muss, der würde mir jetzt sagen: "Der Herr Drost kann man ja

gar nicht verklagen, weil er die politischen Entscheidungen nicht getroffen hat. Er hat einen Test zur Verfügung gestellt, der fehlerhaft ist. Die politische Verantwortung und der gesunde Menschenverstand und Intellekt der Politiker hätte soweit ausgereift sein müssen, dass man zumindest eine Qualitätskontrolle einfordert.“ Das heißt die Klage könnte sich doch auch eigentlich nur gegen die politisch Handelnden richten?

**Dr. Reiner Fuellmich** Ne, die Einschlüsse werden sehr nah an die politischen Verantwortlichen herankommen. Das ist das eigentliche politische Ziel. Am Ende wird ohnehin der Schadenersatz, der geschuldet wird, vom Steuerzahler bezahlt werden müssen. Nur muss man sich eines vor Augen führen: Wenn man den Mittelstand K.O. gehen lässt, haben wir so massive Steuerausfälle und Sozialtransfers, insb durch Arbeitslosengeld, dass das den Schaden weit übersteigen wird. Das kann sich kein einziges Land der Welt leisten. Wir verklagen die Vorhine Genannten, weil diese mit vorsätzlich falschen Tatsachenbehauptungen die Öffentlichkeit und damit auch die Politik getäuscht haben. Diese sind in erster Linie verantwortlich. Auch hier werden wir einige Klagen über die Amtshaftung gem § 839 BGB in Verbindung mit Art 34 Grundgesetz. Wenn man dem Staat schuldhaft fehlerhaftes Verhalten vorwirft, dann muss man die in erster Linie in Frage kommenden Personen in Anspruch nehmen. Genau das tun wir jetzt. Ob in Deutschland oder sonst wo ist ja egal. Herr Drost weiß ganz genau aus Virologie, dass er falsche Tatsachen behauptet hat, als er lange Zeit behauptet, dass hier von Infizierten die Rede ist und dass mit seinem PCR Tests Infektionen nachgewiesen werden können, obwohl das nicht der Fall ist. Er ist auch mittlerweile ein bisschen zurückgerudert, wahrscheinlich weil er auch schon sieht, dass es enger wird. Das ist einem Teil der Öffentlichkeit aufgefallen, dass hier ständig von Infektionen geredet wird, aber schon seit Monaten keiner mehr krank ist und keiner mehr stirbt. Das ist bei Drost jetzt die vorsätzlich sittenwidrige Schädigung. Insb die Sittenwidrigkeit wird immer größer, denn er redet jetzt auch noch eine zweite Welle herbei.

**Markus Langemann** Ich persönlich habe den Eindruck, dass die Juristen in Deutschland in der Aufarbeitung der Frage rund um die Rechtmäßigkeit der getroffenen Maßnahmen sich weitgehend wegduckten. Ich finde es erstaunlich, wenn wir rund 170.000 zugelassenen Juristen in Deutschland haben, sicherlich mit unterschiedlichen Fachrichtungen, dass einige wenige zumeist kleine Kanzleien mit enormer Kraftanstrengung hinterfragen. Großkanzleien finde ich in diesem Kontext komplett.

Erstens: Täusche ich mich da?

Zweitens: Wenn nicht, woran liegt es, dass sich die Juristen wegduckten?

**Dr. Reiner Fuellmich** Das war auch meine erste Frage. Ich bin in der Phase zwischen Anfang Februar und Ende Mai in den USA in Kalifornien, wo meine Frau und ich auf einer Ranch leben, um ab und zu die Batterien aufzutanken. Als wir das alles gesehen und gehört haben, was hier in Deutschland abgeht, konnten wir es gar nicht glauben und meinte dann zu meiner Frau "Lass uns hier bleiben, bis die Nummer vorbei ist und dann kommen wir zurück". Ich kann ja, wenn ich ganz wichtige Gerichtstermine habe, dann kann ich kurz zurückfliegen und dann komme ich wieder zurück. Das ging dann ja nicht mehr, weil dann auch zeitgleich in den USA die Panik größer wurde und jeder geglaubt hat, was Herr Drost gesagt hat. Nicht so schlimm wie bei uns hier mit der ganzen wahnsinnigen Aggressivität mit dem Masken tragen, selbst ernannten Vollstrecken und Masken Pflichten und so weiter, aber man konnte dem nicht aus dem Weg gehen. Ich habe Wolfram Wordag, mit dem ich seit den transparency international Tagen befreundet bin, als erstes gefragt, als mir das ganze komisch vorkam. Er hat mich dann auf Mölling und so weiter verwiesen. Etwa zeitgleich mit David Sieber, ohne dass wir uns kannten, habe ich diese Anstrengungen vorgenommen, weil mir etwas komisch vorkam und meinte, dass uns da irgendjemand zu belügen scheint. Dann habe ich Herrn Wordag, ob es in Deutschland noch ein paar Juristen sind, die sich darum kümmern. Habe dazu noch ein Video gemacht "Wann

kommen die Juristen aus der Deckung" und er hat mir dann den Namen "Viviane Fischer" genannt, die hier in Berlin eine Petition in Gang gesetzt hat, die eine Baseline Studie gefordert hat. Das war die Forderung nach Klarheit, nach Aufklärung was ist hier wirklich los. Sie hat 85.000 Unterschriften bekommen und ich habe sie irgendwann mit Prof. Homburg besucht, der als Mathematiker und bei uns Finanzmann sehr verdienstvolle Arbeit geleistet hat. Wir haben uns entschlossen, dass wir das machen, was eigentlich die Bundesregierung oder der Bundestag hätte machen sollen: Wir setzen einen Untersuchungsausschuss in Gang; nennen das Ganze aber nicht hochtrabend Untersuchungsausschuss, sondern nennen es Corona Ausschuss. Dies, um nicht irgendwie anmaßend zu erscheinen. Zunächst mit der Maßgabe "Wir wollen wissen, was los ist", inzwischen sind wir an dem Punkt angekommen, wo jeder von uns sagt, dass da etwas nicht stimmen kann. Viviane Fische war dabei noch die Zurückhaltendste und dass die Sache klar ist und ausreicht, um gerichtlich vorgehen zu können. Mir sind 50 oder 60 Anwälte bekannt, die unter anderem bei AFA, "Anwälte für Aufklärung", überwiegend aus Einzel Kanzleien unterwegs sind und einen gigantischen Aufwand betreiben. Sie verlieren meistens Geld und verdienen keines. Dies um Leuten zu helfen wegen der Maßnahmen zu Masken, Abstandshaltung, Bußgeld und so weiter. Im Ausschuss haben wir heute auch die Grundlagen für die Maßnahmen besprochen, also die Verordnungen, dem Verfassungsgericht damit befassen. Wie es auch schon der frühere Präsident, Papier, schon gesagt hat, ist eine verfassungsrechtliche Grundlage nicht erkennbar. Dann muss man auch gar nicht mehr fragen, ob es verhältnismäßig ist und prüfen, ob man mir sagt, dass ich ein Attest vorweisen muss oder ob eine Maßnahme nur ein Polizist vollziehen darf und so weiter. Das ist dann alles nicht mehr relevant, wenn sich bewahrheitet, dass die verfassungsrechtliche Grundlage fehlt. Denn dann ist alles rechtswidrig. Dass die Großkanzleien dabei nicht mitspielen verwundert nicht. Ich arbeite mit etlichen Kollegen zusammen, die aus Großkanzleien kommen und eine ganz andere Meinung haben, als die Leute, die die Großkanzleien führen. Die Großkanzleien haben natürlich Angst, dass wenn sie sich in diese Richtung engagieren, dass sie dann Mainstream Mandanten verlieren. Die Leute, die dann mit uns an diesen Klagen und Schadensersatz Bemühungen arbeiten, werden auch auf keinen Fall an die Öffentlichkeit gehen, denn diese sind genauso wie die Mitarbeiter der Medien aus den sogenannten Leitmedien haben immer in dieselbe Richtung geblasen. Die haben letzten Endes immer Angst um ihren Job. Sehr viele, die hinter den Kulissen mit uns sprechen, schildern uns die Situation genauso.

**Markus Langemann** Wie sieht es mit den Richtern in Deutschland aus? Haben Sie Kenntnis davon, dass in Deutschland auch Geldzahlungen an Richter fließen für Gefälligkeitsurteile?

**Dr. Reiner Fuellmich** Also ich glaube, dass die meisten Richter in Deutschland versuchen ihren Job gut zu machen. Es gibt aber in diesen Fällen mit strukturellen Ungleichgewicht das große Problem, dass die Richterschaft dazu tendieren, in Richtung der großen Konzernen geneigt zu sein. Hier ohne Unrechtsbewusstsein zu haben, und egal wie betrügerisch diese unterwegs sind. Die einzelnen, die das nicht machen, bestätigen diese Regel. Aber vom Grundsatz her müssen wir die Hoffnung haben, dass die Justiz funktioniert. Prof. Schwab, der in Regensburg aufgewachsen ist und bayrisch sprechen kann, hat in einem Interview gestern oder vorgestern gesagt, dass die Probe aufs Exempel kommt. Es wird der PCR Test für die Justiz gemacht mit diesen Fällen. Dabei wird sich herausstellen, ob hier noch lebende Materie unterwegs ist oder ob das alles schon abgestorbenen, tote Trümmer sind. Das ist das, was man bei den PCR Test ja häufig findet.

Es ist muss im Strafrecht geprüft werden, ob diese Maßnahmen wie Bußgeld wegen der Abstandsregelung, überhaupt dieses Vorgehen gegen solche Personen und noch schlimmeres rechtlich in Ordnung ist oder nicht vielleicht eine Nötigung im Spiel ist oder sogar eine Körperverletzung, wenn Leute aus dem Zug geschmissen werden, weil sie eine Maske nicht

tragen, obwohl sie ein Maskenattest haben. Das muss juristisch aufbereitet werden. Wir werden sehen, ob die deutsche Justiz in der Lage ist oder ob das was wir jetzt hier sehen, letzten Endes nur der krönende Abschluss dessen ist, was vorher schon bei deutscher Bank, VW und Wire Card zu sehen ist und auch bei Kühne und Nagel. Dort hat die Justiz beide Augen zu gemacht, um gewisse wahre Tatsache nicht sehen zu müssen. Ich habe aber immer noch das Vertrauen vom Grundsatz her. Viel hängt davon ab, wie sich die Öffentlichkeit insgesamt verhält, wie sich die Medienlandschaft insgesamt verhält. Ich habe keinerlei Zweifel daran, dass die Aufklärung in den angloamerikanischen Ländern so oder so erfolgen wird und dass dann auch gegebenenfalls, wenn die deutsche Justiz die aus unserer Überzeugung vollkommen rechtlose Handeln zu legitimieren, ob die deutsche Justiz dann immer noch den Kopf in den Sand setzen kann, glaube ich nicht. Erstmal gehe ich positiv daran und gehe nicht davon aus, dass die deutsche Justiz "gleichgeschaltet" ist.

**Markus Langemann** Wenn uns Zuhörerinnen und Zuhörer jetzt knapp eine Stunde ihre Aufmerksamkeit geschenkt haben, dann sollten wir ihnen zumindest jetzt zum Schluss noch etwas Handfestes mit auf den Weg geben, nämlich: wie könnten sie erkennen, ob sie selbst Geschädigte sind und wenn sie dies feststellen, wie können sie zu welchen Konditionen an der Sammelklage teilhaben? Was müssen sie ganz konkret tun?

**Dr. Reiner Fuellmich** Wir haben uns bewusst zunächst an die Unternehmer, einschließlich der Einzelselbständigen gewendet, weil da die Berechnung des Schadens so schön einfach ist. Man schaut nach, was man im Jahre 2019 zwischen März und Juni an Umsatz abzüglich der Kosten, also an Gewinn, gemacht. Dann schaut man im selben Zeitraum 2020. Die Differenz ist der Schaden. Das deckt natürlich nicht den gesamten Schaden ab, denn der geht weiter solange die Masken-Zombie-Phase andauert werden die Leute sagen, dass sie keine Lust ins Restaurant oder die Kneipe oder ins Hotel zu gehen oder nicht so gerne Fliegen wollen. Das heißt der Schaden wird sich noch vergrößern. Für solche Zwecke gibt es im deutschen, genauso wie im amerikanischen und kanadischen Zivilrecht die Möglichkeit einen Feststellungsantrag zu stellen. Man schreibt dann in die Klage hinein, dass der Beklagte oder die Beklagte zunächst verurteilt werden muss, beispielsweise 50.000 Euro zu bezahlen und zweitens soll festgestellt werden, dass auch alle weitergehenden Schäden, die noch nicht bezifferbar ist, zu erstatten ist. Dann haben wir alles abgedeckt.

Die Unternehmer, die sich in dieser Lage befinden und einen Schaden berechnen und beziffern können plus einen Feststellungsantrag, die können ihre Schäden über jeden deutschen Anwalt sowieso geltend machen. Man kann diese Schäden über jeden deutschen Anwalt nach deutschem Recht geltend machen. Da sind sich Prof. Schwab und ich und auch die anderen Kollegen uns einig. Aber es geht auch über diese Coronaschadenersatzsammelklage. Da gibt es eine Webseite, die heißt [corona-schadenersatzklage.de](https://corona-schadenersatzklage.de) und da waren Formulare, die man gut verstehen kann. Man kann aber dort auch mit den Anwälten kommunizieren, die das ganze bearbeiten. Da kann man sich einklinken in die Coronaschadenersatzsammelklage. Die Truppe von Anwälten wird dann alles auswerten und "mundgerecht" machen, dass sobald die Class Action zugelassen ist, dann kann weltweit jeder, der durch dieses schädigende Ereignis, also durch das Lock down betroffen ist, welcher ja nur auf dem PCR Test fußt, dann kann jeder seine Schadensersatzansprüche dort einbringen.

**Markus Langemann** Über welchen Zeithorizont sprechen wir hier?

**Dr. Reiner Fuellmich** Sobald das Gericht sagt, dass diese Class Action „geht“, geht ein Fenster auf und dann hat man wahrscheinlich ein halbes Jahr Zeit, um seine Ansprüche anhängig zu machen. Das müssen allerdings die Anwälte tun, die sich mit diesen Fällen beschäftigt haben, aber ohne anwaltliche Hilfe wird das schwierig. Denn das typische an diesen

Class Actions ist, wenn das Gericht zu dem Schluss kommt, dass man das am besten als Class Action handeln kann, dann wird das über die Medien weltweit veröffentlicht über die Medien. Das kann man dann in den großen Tageszeitungen nachlesen und jeder der dann davon Kenntnis hat, der muss dann sehen, dass man seine Ansprüche in diese Class Action mit einbringen kann. Das ist aber kein Zwang, sondern es ist nur eine Möglichkeit. Wer glaubt, dass er damit besser bedient ist, als eine einzelne Klage zu machen, der kann sich anschließen. Wenn er sich anschließt, dann wird er Mitglied dieser Class, dieser Klagegruppe ist, dann gewinnt er, wenn der eine, repräsentative Kläger gewinnt. Also ein einziger klagt, der ist typischerweise betroffen und repräsentiert deshalb die ganze Gruppe, die ganze "Class". Wenn der gewinnt, nachdem das schöne angloamerikanische Beweisrecht zur Anwendung gekommen ist, dann haben auch alle anderen gewonnen. Unser Beweissystem ist demgegenüber Steinzeit. Dann haben auch alle anderen gewonnen und dann habe ich einen Titel, nämlich ein Urteil in der Hand. Dieses Urteil ist auch in Deutschland vollstreckbar. Nicht betreffend Strafschadensersatz, aber um den geht es ja auch gar nicht. Es geht nur um den Ersatz des tatsächlich entstandenen Schaden. Der ist auch hier in Deutschland vollstreckbar. Ich glaube wir haben mit allen oder fast allen amerikanischen Bundesstaat ein Gegenseitigkeitsabkommen. Das heißt wir anerkennen gegenseitig die Urteile. Strafschadensersatz ist aber nicht vollstreckbar, weil dagegen spricht der sogenannte ordre Public, aber da will ich Ihnen jetzt Genaueres vorenthalten.

**Markus Langemann** Herr Fuellmich, Sie haben so schön gesagt „, wenn das Fenster aufgeht“. Haben Sie eine Idee, wann das Fenster aufgehen könnte? Haben Sie da Erfahrungswerte?

**Dr. Reiner Fuellmich** Das hängt im Wesentlichen davon ab, wie schnell wir in der Lage sind mit den Anwaltskanzleien und Kollegen zu sprechen. Es gibt auch einige, da laufen PCR Class Actions gegen Hersteller - zwar nicht deutsche, aber amerikanische und kanadische Hersteller. Dort ist es einfacher, denn die Hersteller sind das Problem. Daher ist der Fall eigentlich ganz einfach. Nur muss man das erst verstanden haben: was ist eigentlich ein PCR Test, was kann der und warum ist dieser PCR Test hier im Zentrum des Geschehens? Oder ganz kurz formuliert: Wenn es keinen PCR Test gäbe, dann gäbe es keine Pandemie.

**Markus Langemann** Es ist mir nicht gelungen, Ihnen einen konkret formulierten Zeithorizont zu entlocken.

**Dr. Reiner Fuellmich** Ja, sorry! Ich rede mit denen ich möchte nur nicht übers Knie geworfen werden und am Ende mit einer Kanzlei losziehen, die mir dann weggekauft wird. Das ist ja ein sehr großes Problem. Hier geht es um viel Geld und wenn ich jetzt in der Öffentlichkeit darüber diskutieren würde, welche Kanzlei besser ist, dann muss ich damit rechnen, dass jemand sagt "Hey Jungs, ihr braucht euch doch gar nicht so große Mühe geben. Hier sind schon Mal 200 oder 500 Millionen und damit ist das Problem dann auch erledigt. Das will ich nicht. Daher muss das ganze schon sorgfältig und genau behandelt werden. Wir müssen die Leute persönlich kennen lernen, soweit ich nicht auf Leute vertrauen kann, die ich kenne. Der Fall muss richtig gut aufbereitet werden. Es kann sein, dass eine Kanzlei super mit Class Action ist, aber noch keine Ahnung von PCR Tests hat. Da müssen wir noch ein bisschen Aufklärungsarbeit machen. Aber grob gesprochen: in 3-4 Wochen müssten klare Verhältnisse herrschen und müssten wir sagen können "Jetzt geht es los".

**Markus Langemann** Und das erfahren Menschen, die sich dieser Klage anschließen möchten wie?

**Dr. Reiner Fuellmich** Wenn das Gericht diese Klage als Class Action also als Gruppklage zulässt, dann wird das Gericht dafür sorgen, dass das weltweit publiziert wird. In diesem Fall ist es ja so, dass nicht nur ein Land betroffen ist, sondern die ganze Welt ist betroffen.

Ich schätze sogar, dass dann auch die Leitmedien nicht umhin kommen werden, darüber zu berichten.

**Markus Langemann** Bis hierhin vielen Dank! Ich habe zum Schluss noch ein paar Fragen: Die wichtigste Frage, wie ich persönlich finde, ist nach Ihrer ganz persönlichen Motivation. Suchen Sie Anerkennung? Aufmerksamkeit? Brauchen Sie Geld oder sind Sie ein Don Quijote?

**Dr. Reiner Fuellmich** Wenn es nach mir gegangen wäre, dann hätte ich die Nummer in Kalifornien ausgesessen. Rund um mich herum hab es ein riesiges Tal. Jedenfalls um Geld geht es hier nicht. Mir jedenfalls nicht. Ich habe damit bisher noch keinen Cent damit verdient. Muss auch nicht sein. Ich habe große Verfahren laufen, von denen ich glaube ich ganz gut leben kann, ohne dass ich hier noch zusätzlich Geld verdienen muss. Wenn ich mich hier richtig ins Zeug lege, dann werde ich damit auch Geld verdienen, aber ich glaube, man kann sich dann auf ein Erfolgshonorar beschränken. Das werde ich auch erst dann verdienen, wenn Erfolg auch wirklich da ist.

Warum mache ich das also? Weil meine Frau gesagt hat "Wir können nicht hier bleiben. Du kannst ja nicht einfach zuschauen. Du kannst doch sowas." Davon abgesehen ist es so, dass ich in den Fällen, in denen ich bisher täglich gewesen bin, ja immer mit großen Konzernen mich angelegt habe. Da habe ich keine Berührungängste. Ich habe selbst Mal vor 27 Jahren oder so für die deutsche Bank in Tokio gearbeitet. Das war übrigens einer der Gründe warum ich Jura studiert habe. So wie mein Vater sich entschieden hat, Polizist zu werden. Er wollte so pathetisch das klingen mag, für Gerechtigkeit sorgen. Und darum geht es mir auch. Das war mein Antrieb. Ich bin auch nicht in eine Großkanzlei gegangen, wo ich meine Seele verkaufen muss und dafür aber dann sehr viel Geld gehabt hätte. Darum geht es mir also ganz bestimmt nicht. Ich konnte es nicht ertragen, nur weil jemand sehr viel Geld hat und gleichzeitig offensichtlich mit einer komplett kaputten Persönlichkeit ausgestattet ist, meint die Welt regieren zu können. Ich meine jetzt niemand bestimmtes, aber nach den Anhörungen, die wir in unserem Ausschuss hatten, da ist unter anderem Professor Ruppert gehört worden. Damals habe ich mich gefragt, wie jemand nur so wenig Empathie haben kann und Leute alleine und isoliert sterben, ihre Angehörige nicht kommen dürfen. Kann denn jemand der im Sterben liegt, überhaupt noch infiziert werden? Da hat uns Prof. Ruppert erklärt, dass diese Leute in der Regel überhaupt keine Empathie empfinden, obwohl sie sich vielleicht ein paar Social Skills angelernt haben und in der Regel auch aus ganz kaputten Familienverhältnissen kommen, das aber irgendwie überdeckt haben. Jedenfalls will ich nicht, dass das was jetzt passiert, den Rest meines Lebens meinen Tagesablauf und mein Leben bestimmt. Meine Frau will das auch nicht und sehr viele Menschen wollen das auch nicht. Geld ist mir da wirklich scheißegal. Aber das hier will ich nicht haben.

**Markus Langemann** Vielen Dank. Dann bleibt mir eigentlich noch die wichtigste Frage zum Schluss: Was wird aus Ihrer Sicht an dem Corona Komplex, an dem wir alle nun hier leiden, offenbar in unserer Gesellschaft? Offenbar an den Werten und Normen? Würden Sie sagen, wir können auch etwas Gutes mitnehmen?

**Dr. Reiner Fuellmich** Ja, jedes Ding hat zwei Seiten. Sie haben auch hier eine positive Seite. Denn all das, was wir schon längst hätten sehen können und müssen und auch gesehen haben, aber verdrängt haben, das ist durch Corona so richtig ans Tageslicht gekommen. Da war so ein dünner Rollrasen darüber und darunter - ich will es mal ganz böse formulieren - darunter

kocht die Scheiße. Da sind so viele einzelne Problempunkte, dass man an einer Lösung dieses erkannten Problems, dieser vielen Probleme nur ganzheitlich herangehen kann. Das haben wir auch im Rahmen der Anhörung unserer Experten gehört. Da geht es um die Abschaffung der Massentierhaltung. Einer der Experten ist ein Prof für Wirtschaftsrecht, Prof Kreis, der hat nie mit Zahlen operiert, sondern hat einfach gesagt, wie kann man das zulassen, dass diese armen Tiere so gefoltert werden. Ein anderes Thema ist die Soziale Gerechtigkeit: Wie kann es sein, dass wir uns hier T-Shirts für 2 € kaufen, die irgendwo in Bangladesch von Kleinstkindern zusammengestellt werden und dafür gar nichts oder nur ein paar Cent bekommen. Die Eingrenzung der Macht der Konzerne hängt damit ganz sicher zusammen. Wir müssen uns aber auch überlegen, wie wir mit der Klimakatastrophe umgehen können. Wir müssen die Erderwärmung bekämpfen. Wir müssen wahrscheinlich gesellschaftspolitisch ganz neue Akzente setzen. Es wird eine Umstrukturierung erforderlich sein. Das ist aus meiner Sicht der einzige wirkliche positive Ausfluss des Corona Skandals: Dass der Blick auf all das offen gelegt wird und so viele richtig, richtig gute Leute hier zusammenkommen. Nicht die erste Reihe der Politik. Nicht die erste Reihe der Wirtschaft. Sondern es sind in der Regel zweite, dritte und vierte Reihe, die plötzlich zeigen können, was sie können. Und dass das möglich ist, haben wir im Ausschuss gesehen und das werden wir da auch fortsetzen.

**Markus Langemann** Wenn es jetzt ein Stück Papier gäbe, einen weißen Din-A4 Bogen, auf dem der Satz stehen würde "Lassen Sie uns selbst denken und lassen Sie uns Demokrat bleiben". Würden Sie den unterschreiben?

**Dr. Reiner Fuellmich** Ja sofort.

**Markus Langemann** Vielen Dank für das Gespräch.

**Dr. Reiner Fuellmich** Ich danke Ihnen für die Gelegenheit. Vielen Dank.

Transkribiert am 23.9.2020